



Eine abschließende Frage

Was würdest du an der heutigen Gesellschaft verändern, wenn du die Möglichkeit dazu hättest?

Peter, 15

ICH WÜRDE DIE Sichtweise verändern, wie ihr euch selbst, mich und das Leben als solches seht.

Ich würde euch erkennen lassen, dass wir EINS sind, dass ihr mit jedem Wesen und jedem Ding verbunden seid und dass das Leben ewig ist – ohne Anfang und ohne Ende. Wenn ihr dies alles erkennt, ändert sich eure Erfahrung für immer. Die neue Sichtweise verändert euer ganzes Leben.

Warum tust du es dann nicht? Warum lässt du uns dies alles nicht erkennen? Warum veränderst du die Gesellschaft nicht in diese Richtung?

PETER, ICH HANDLE niemals auf eigene Faust. Wenn ich es täte, würde ich das Gesetz des freien Willens brechen und mich direkt in euer Leben einmischen.

Du würdest das »grundlegende Prinzip« des Universums verletzen.

GENAU.

Das, was du verändern würdest, kann also nicht geschehen?

DIE VERÄNDERUNGEN KÖNNEN nur durch euch selbst in Gang gesetzt werden. Ich kann es nicht für euch tun, ich kann es nur mit euch tun. Der Grund dafür liegt darin, dass ihr mit Gott EINS seid und das Leben sich durch euch und das, was ihr seid und tut, ausdrückt.

Ich bin gekommen, um euch dies mitzuteilen. Und ihr wollt hören, was ich zu sagen habe, sonst würdet ihr dieses Buch jetzt nicht in euren Händen halten.

Aber wie kann ich die Welt verändern?

SO SEHR SICH auch eure Regierungen, eure Sozialsysteme und selbst eure Religionen anstrengten, sie waren nicht in der Lage, das grundlegende menschliche Verhalten zu verändern. Und daher verhalten sich die Menschen auch heute noch weitgehend so, wie sie sich immer verhalten haben – sie streiten, kämpfen miteinander, töten sich gegenseitig und sind unfähig, offen miteinander zu teilen und sich zu lieben.

Warum ist das so?

WEIL IHR MENSCHEN immerzu versucht, die Lebensbedingungen auf eurem Planeten zu verändern anstatt die Glaubensvorstellungen, die diese Bedingungen erst erschaffen haben.

Ihr versucht, all die Bedingungen zu beseitigen, die zu Armut, Hunger, Elend, Unterdrückung, Vorurteil, Ungleichheit, Gewalt und Krieg führen ... und seid dabei auf die Beseitigung dieser Zustände fixiert.

Ihr versucht mit allen möglichen Mitteln, diese Bedingungen zu verändern, sei es durch religiöses Überzeugen, Wahlmandate, königliche Erlasse, aufgeklärte Diktaturen, totalitäre Regierungen, Volksaufstände und wer weiß was noch alles ... und dennoch schafft ihr es nicht, sie zu überwinden.

Obwohl die Menschheit angeblich so fortschrittlich ist und über so viele technologische Möglichkeiten verfügt, obwohl so viel Überfluss und Wohlstand vorhanden ist und ein zunehmendes Bewusstsein über all diese schrecklichen Zustände existiert, sind die Menschen nicht in der Lage, die grundlegenden Probleme von Armut, Hunger, Elend, Unterdrückung, Vorurteil, Ungleichheit, Gewalt und Krieg zu lösen.

Und sie können es auch nicht, weil diese Lebensbedingungen Ausdruck von Glaubensvorstellungen sind, die sich nicht geändert haben. Wenn ihr die Welt verändern wollt, müsst ihr zuerst die Vorstellungen über die Welt verändern. Bestimmte Lebensweisen und Lebensbedingungen können immer nur für eine gewisse Zeit verändert werden. Wenn es dir um zeitweise Verbesserungen geht, solltest du dich auf sie konzentrieren. Wenn du aber dauerhafte Veränderungen erzielen willst, musst du den Menschen dabei helfen, ihre Glaubensvorstellungen zu verändern.

Denk immer daran: Glaubensvorstellungen erzeugen Verhaltensweisen und Verhaltensweisen erzeugen Lebensbedingungen.

Dies trifft sowohl auf dein persönliches Leben zu als auch auf die kollektive Wirklichkeit, die ihr euch weltweit erschafft.

Wie können wir solche Glaubensvorstellungen verändern?

ZUERST EINMAL MUSST du dir im Klaren darüber sein, welche Vorstellungen du verändern willst. Die meisten Menschen sind sich gar nicht bewusst, dass sie bestimmte Glaubensvorstellungen haben. Sie haben noch nie darüber nachgedacht, weil sie zu sehr damit beschäftigt sind, ihren Alltag zu bewältigen. Sie sind unentwegt dabei, die Probleme zu lösen, die sie durch ihre Glaubensvorstellungen schaffen, sodass sie keine Zeit und Muße haben, diese Glaubensvorstellungen selbst einmal genau unter die Lupe zu nehmen.

Welche Glaubensvorstellungen sollten wir ändern?

DIE MENSCHEN GLAUBEN an Bedürftigkeit. Sie glauben nicht nur, dass gewisse Dinge unverzichtbar sind, sondern auch, dass sie nur unzureichende Mittel haben, sich diese Dinge zu beschaffen. Sie glauben an Spaltung und Versagen. Und sie glauben an Überlegenheit.

Am meisten aber glauben sie, dass Liebe immer an bestimmte Bedingungen geknüpft ist. Sie denken daher, dass ihre Liebe – und so auch meine Liebe und die Liebe an sich – von bestimmten Voraussetzungen abhängig ist, die erfüllt sein müssen, um überhaupt in ihren Genuss kommen zu können. Sie fordern Gesetze, nach denen beurteilt werden kann, wer diese Voraussetzungen erfüllt hat, und was mit denen geschieht, die versagt haben.

Die Menschen glauben zutiefst an ein solches System von Spaltung, Mangel, Versagen, Richten, Verdammung und Überlegenheit und verhalten sich dementsprechend. Auf diese Weise erzeugen sie ihr eigenes Elend.

Außerdem glauben die Menschen nicht daran, dass es möglich ist, die eigenen Überzeugungen abzulegen und neue Sichtweisen zu erschaffen, weil sie nicht wissen und nicht wissen können, wie sie dies anstellen sollen. Die Menschen glauben an Unwissenheit und Ignoranz. himmels-engel.de

Dies alles sind die grundlegenden Illusionen der Menschheit, die die irdische Realität sehr stark bestimmen. Dennoch könnt ihr all dies verändern.

Was müssen wir dazu tun?

ZUERST EINMAL MÜSST ihr das Problem – was ihr da tut – richtig verstehen und dann nach Lösungen Ausschau halten. Diese Lösungen müssen in der Lage sein, eure grundlegenden Überzeugungen zu verändern und anderen dabei zu helfen, ihre überholten Ansichten ebenfalls zu überwinden.

In Ordnung. Aber bevor wir uns mit möglichen Lösungen befassen, möchte ich klären, ob wir die Macht haben, sie durchzusetzen. Ich möchte hier nicht auf die falsche Fährte geführt werden. Bist du sicher, dass wir das alles auch tatsächlich tun können? Auch wenn es noch niemand vorher getan hat?

BISLANG HAT ES euch noch niemand mit dieser Klarheit und Eindeutigkeit erklärt.

Immer mehr Menschen begreifen inzwischen, dass die Probleme, mit denen sich die Menschheit konfrontiert sieht, real sind und sie selbst und die Erde zerstören könnten. Und immer mehr Menschen wird klar, wie sie helfen können, etwas dagegen zu tun.

Aus diesem Grund ist die Gegenwart eine entscheidende Zeit. Darum fiel auch dieses Buch in deine Hände.

Ja, ihr habt die Macht, eine neue Realität auf der Erde zu erschaffen. Absolut. An diesem Punkt kommt eure Ursprüngliche Macht ins Spiel. Vielleicht ist dies sogar die erste Überzeugung, die ihr ändern solltet. Ihr müsst euch von der Vorstellung trennen, dass ihr diese Macht nicht habt.

Weil – und damit wären wir wieder dort, wo wir schon mal waren – das, was wir glauben, zu unserer Erfahrung wird.

GENAU. UND MANCHE Dinge sind nicht so leicht zu glauben und daher auch nicht so leicht zu erfahren.

Kannst du mir ein Beispiel nennen?

NUN, ES IST einfacher sich vorzustellen, dass man einen Parkplatz findet, wenn man einen braucht, als sich klar zu machen, dass Nicht-Einheit oder Spaltung nicht existieren, dass Unwissenheit nicht existiert und dass es keine ewige Verdammnis gibt. Viele Menschen haben nichts dagegen, ihre Ursprüngliche Macht einzusetzen, um »geringfügige Resultate« zu erzielen, aber sie gebrauchen diese kreative Kraft nicht, um auch auf einer höheren Ebene etwas zu erreichen, weil sie nicht glauben, dass dies möglich ist.

In ähnlicher Weise können manche Menschen kleine negative Erfahrungen als »Geschenk« betrachten (und nennen es »versteckten Segen«). Größere negative Ereignisse in ihrem Leben empfinden sie jedoch als unangenehm und schmerzlich (und nennen es dann »Unglück« oder »Tragödie«). Sie glauben also, dass sie kleinere Erfahrungen transformieren können, nicht jedoch schwerer wiegende Ereignisse.

Meister sind Menschen, die überzeugt sind, dass sie mit der Ursprünglichen Macht (oder der Macht Gottes oder der Macht des Gebets, wie es einige von ihnen nennen) alles erschaffen können. Aus diesem Grund bewirken sie dann auch das, was ihr »Wunder« nennt.

Wenn ich also glaube, dass mein Leben nicht so sein muss, wie es ist, und dass alles verändert werden kann, dann geschieht dies auch?

JA. AUF DIESE Weise haben alle bisherigen Veränderungen stattgefunden. Irgendwer hat irgendwo an sie geglaubt, und so sind sie tatsächlich eingetreten. In der Regel, weil diese Person dann auch tatkräftig geholfen hat, diese Veränderung herbeizuführen.

Deshalb habe ich auch weiter oben gesagt, dass du niemals die Hoffnung verlieren und damit aufhören solltest, dein Leben und die Welt zu verändern.

Ihr alle lest in diesem Moment dieses Buch, um den nächsten Abschnitt eurer Reise zu beginnen. Es ist eine Reise in die Hoffnung und in die Ganzheit. Es ist die Reise nach Hause.

Wacht auf und seht, was um euch herum geschieht. Lebt euer Leben auf neue Weise, mit Zielgerichtetheit und Klarheit und mehr Spaß, als ihr jemals für möglich halten werdet.

Erinnert ihr euch an den dreispurigen Weg?

Hab Spaß.

Versprühe Freude.

Verschenke Liebe.

Leute, ihr habt wirklich die Chance, so für den Rest eures Lebens zu leben.

Seid ihr bereit?

Gut, dann fangt, jetzt an.

Fangt jetzt damit an.

Heute zu Hause, morgen in der Schule.

Fangt jetzt an.

Mehr braucht es nicht. Und es ist mit Sicherheit nicht zu viel für euch. Nichts von all dem wird euch überfordern. Spaß, Freude und Liebe sind das, was ihr seid. Es ist euer natürlicher Seinszustand. Lasst es einfach geschehen.

Habt Spaß bei allem, was ihr tut. Ja, sogar in der Schule. Habt einfach Spaß mit ihr. Betrachtet sie als das, was sie ist – ein Sprungbrett auf dem Weg zu dem großartigsten Leben, das du dir jemals erträumen kannst.

Habt Spaß mit allem. Es ist möglich. Lasst einfach das Drama außen vor und nehmt allen nutzlosen Stress raus. Alles ist gut so, wie es ist.

Versprüht um euch herum Freude. Manchmal reicht schon ein einfaches Lächeln, ein Lachen, ein Wort der Ermutigung, ein kleiner Gefallen, eine hilfreiche Geste. Verschenkt Liebe an alle, und lasst euch dabei von eurer Seele tragen, denn sie kennt den richtigen Moment und weiß, was für jede Beziehung zu einem anderen Menschen – und zu euch selbst – angemessen ist.

Geht nun und erschafft eure Welt so, wie ihr sie haben wollt. Geht nun und feiert euer Leben und all das, was jeden und jede von euch einzigartig macht.

Geht nun und erschafft euch aufs Neue in der nächstgrößeren Version der großartigsten Vision, die ihr je über Wer Ihr Seid hattet

Hierzu lade ich euch ein. Es ist euer Traum und euer nächstes großes Abenteuer.



Namastè